



Vom Parkplatz zum Mobilitätshub

Sharing von E-Bikes, E-Cargo-Bikes, E-Scooter und E-Cars an eHUBS

16:15 – 16:25 Uhr, NaKoMo Jahreskonferenz

Jennifer Reinz-Zettler
Leiterin Mobilität, Bayern Innovativ GmbH

Emma Costa Argemi
Projektmanagerin E-Mobility, Bayern Innovativ GmbH



Wir machen Innovation möglich

Bayern Innovativ ist Wissensmanager, Impulsgeber und Beschleuniger von Innovationen. Als Gesellschaft für Innovation, Technologie- und Wissenstransfer agieren wir mit einem interdisziplinären Team an den Schnittstellen unterschiedlichster Branchen und Technologien. Staatlich gefördert und für alle da, die sich in Bayern zukunftssicher aufstellen möchten.

Unsere Angebote

- Netzwerke & Thinknet
- Beratung & Förderung
- Events & Messen

<https://www.bayern-innovativ.de/>

Das eHUBS Projekt

ZIEL

- Umstieg von motorisiertem Individualverkehr zu umweltfreundlicher Mobilität

ANSATZ

- Aufbau einer kritischen Menge an Mobilitätsstationen mit elektrischen Mobilitätsangeboten in 7 verschiedenen Städten

OUTPUT

- Umweltfreundlicher Verkehr in Städten
- profitable Geschäftsmodelle

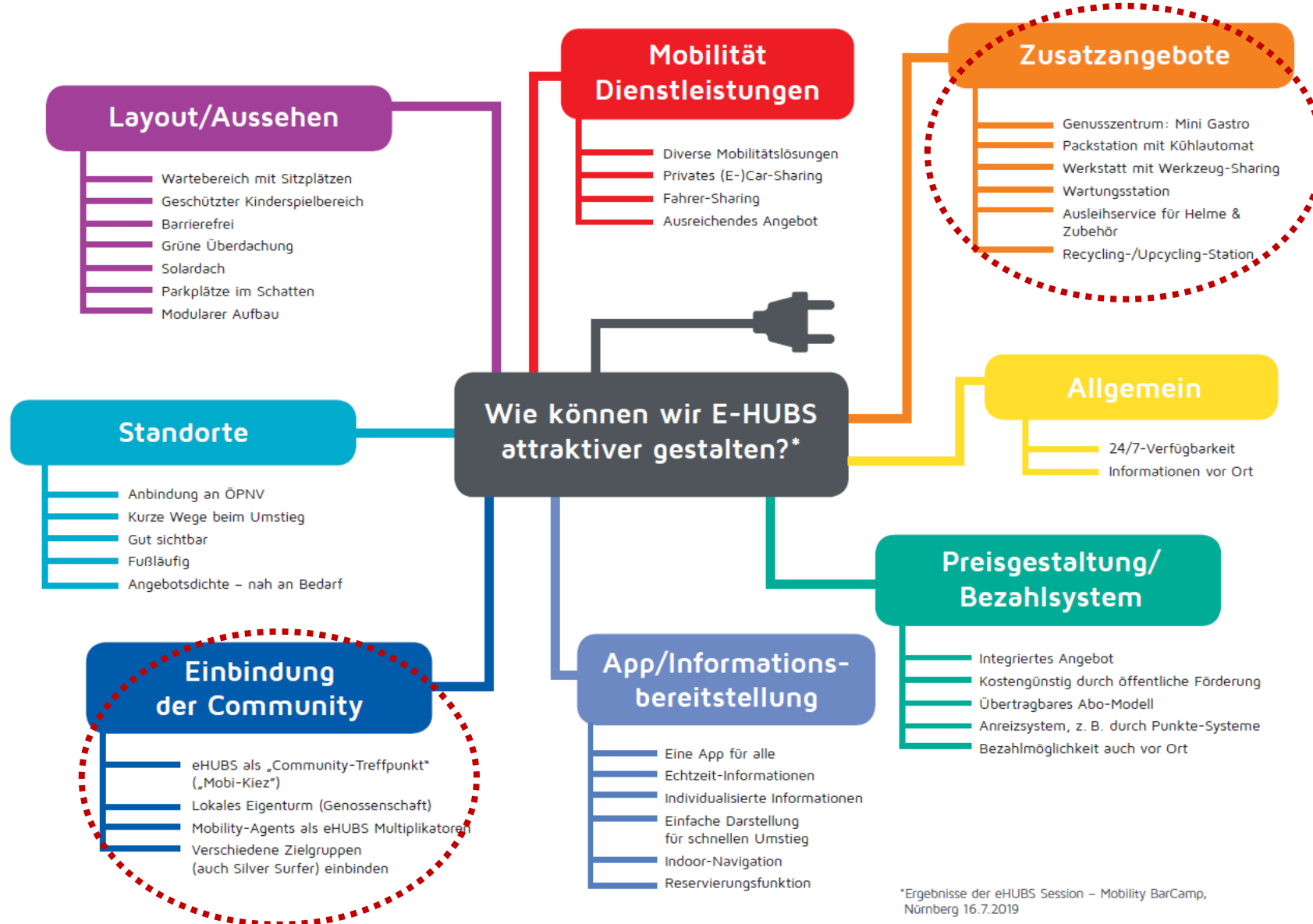


Was sind eHUBS und wie sehen sie aus?



eHUB = Ort, an dem verschiedene nachhaltige E-Fahrzeuge zur gemeinsamen Nutzung bereit stehen.

- Größe, Standort und Angebot variabel, je nach Bedürfnissen und verfügbarer Fläche
- Mix von E-Fahrzeugen (E-Bikes, E-Lastenräder, E-Autos, E-Scooter, etc.) und deren Ladeinfrastruktur
- Im öffentlichen Raum, z.B. anstelle von Parkplätzen
- Zusätzliche Angebote für mehr Attraktivität möglich



eHUBS können viel mehr als nur ein Ort mit verschiedenen E-Mobilitätslösungen sein!

*Ergebnisse der eHUBS Session – Mobility BarCamp, Nürnberg 16.7.2019

Shared Mobility - **ohne** eHUBS

chaotische Städte

- Ineffiziente Nutzung der öffentlichen Fläche
- Verschlechterung der Lebensqualität

unzufriedene Endnutzer

- Unübersichtliches Angebot oder kein Angebot
- Nutzung verbunden mit vielen Hürden

Unrentabel für Anbieter

- Unterschiedliche, unklare Richtlinien
- Kein lukratives Geschäftsmodell



©Clarini – stock.adobe

Shared Mobility - mit eHUBS



Schematische Darstellung einer Jelbi-Station © Ing.-Büro
Vössing/BVG

- Strukturierte und effizient genutzte Fläche
- Klare Vorgaben für MSP als Teil eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts

**Lebenswerte
Städte**

- Übersichtliches Angebot
- Erleichterter Zugang
- Kurze Wege beim Wechsel der Verkehrsmittel

**Zufriedene
Nutzer**

- Synergien zwischen Anbietern nutzen
- Skalierbarkeit

**Nachhaltiges
Geschäft für
Anbieter**

eHUBS in Zahlen

- **92** eHUBS in 7 Pilotstädten
- **2.400** shared E-Bikes, E-Lastenräder und andere LEV's
- **670** shared E-Autos
- **4.700** Tonen CO₂ gespart



Stadt Leuven

Der eHUBS Prozess

- Vision & Ziele
- Zielgruppe
- Arbeitsgruppe

- Bauarbeiten
- Digitale Integration

1. ERSTE SCHRITTE

2. PLANUNG

3. DURCHFÜHRUNG

4. EVALUATION

- Anzahl und Art
- Standortauswahl
- Layout & Design
- Ladeinfrastruktur
- MSP Ausschreibung & Auswahl
- Geschäftsmodell

- Evaluierung der erreichten Ziele
- Umplanung (Anzahl, Service, Standorte, Geschäftsmodell)

STAKEHOLDER MANAGEMENT

KOMMUNIKATION & NUTZERBINDUNG

LOKALE und NATIONALE RICHTLINIEN

Vielen Dank!

eHUBS BLUEPRINT für Städte

online Kurs



print



20 „replication cities“ gesucht!

Kontaktieren Sie uns!

Emma Costa Argemi

costa@bayern-innovativ.de



<https://www.nweurope.eu/projects/ehubs>

<https://www.bayern-innovativ.de/netzwerke-und-thinknet/uebersicht-mobilitaet/kompetenzstelle-elektromobilitaet-bayern/seite/ehubs-projekt-staerkt-shared-mobility>



<https://www.linkedin.com/company/ehubs-nwe/>



https://twitter.com/eHUBS_NWE



Newsletter: anmelden!